

Protokoll

der 39. Delegiertenversammlung von Swiss Orienteering vom Samstag, 4. März 2017 in Bern

Beginn 13.30 Uhr

Anwesend

Mitglieder: ANCO; Bike-O Nordwestschweiz; Bucheggberger OL; bussola OK; CARE Vevey Orientation; CO Lausanne-Jorat; CA Rosé; OL Amriswil; ol norska; OL Regio Olten; OL Regio Wil; OL Zimmerberg; ol.biel.seeland; OLC Binningen; OLC Kapreolo; OLC Omström-Sense; OLC Winterthur; OLG Basel; OLG Bern; OLG Biberist SO; OLG Chur; OLG Cordoba-Baden-Brugg-Zurzach; OLG Dachsen; OLG Galgenen; OLG Goldau; OLG Herzogenbuchsee; OLG Hondrich; OLG Huttwil; OLG Kakowa Liestal; OLG Kolliken; OLG KTV Altdorf; OLG Murten; OLG Nidwalden+Obwalden; OLG Oberwil; OLG Pfäffikon; OLG Rymenzburg; OLG Säuliamt; OLG Schaffhausen; OLG Skandia; OLG St.Gallen/Appenzell; OLG Stäfa; OLG Thun; OLG/CO Wallis/Valais; OLG Weisslingen; OLG Welsikon; OLG Zürich; OLK Argus; OLK Piz Hasi; OLK Wiggertal; OLV Baselland; OLV Hindelbank; OLV Illnau-Effretikon; OLV Langenthal; OLV Luzern; OLV Zug; Simone Niggli Challenge; Swiss Cup; Swiss O Week; thurgorienta; UBOL Suisse; Schweiz. Sportverband öffentlicher Verkehr SVES (61)

Regionalverbände: AOLV; BOLV; BÜOLV; ROLV NOS; ROLV NWS; SKOLV; ZSOLV (7)

Vertretung ohne Stimmrecht: OLK Fricktal; Ski-O-Swiss; CROCO; FOLV; OLZV (5)

Vorstand: Jürg Hellmüller (Präsident), Hansjörg Graf (Finanzen), Mark Aegler (Mitglied), Sibylle Boos-Braun (Mitglied), Christine Brogli (Mitglied), Thomas Bühler (Mitglied) (6)

Geschäftsstelle: Martin Gygax (Protokoll), René Brack, Martin Erpen, Simon Laager (4)

Ehrenmitglieder: Konrad Becker, Edgar Bächtold, Rolf Egli, Beat Fischer, Hansruedi Häny, Hans Laube, Annelies Meier, Hansueli Mutti, Fritz Rufer, Edith Schaffert (10)

Gäste: Roger Baumann, chilimedia; Otti Bisang (VELPOZ/OL-Gönner Club/Mitglied Rekurskommission; Christoph Brand, Brand Treuhand AG; Christoph Neuhaus, Regierungsrat des Kantons Bern, Franziska Teuscher, Gemeinderätin Stadt Bern (5)

Entschuldigt

Mitglieder:	ASCO Lugano; C.O. Aget Lugano; CO CERN; CO UTOE Bellinzona; Glarner OLG; GOLD Savosa; Gruppo Orientisti Vallemaggia GOV; 0-92 Piano di Magadino; OK Bern by night; OLC SKOG Fribourg; OLG Davos; OLG Laufenthal-Thierstein; OLG Suhr; OLG Wald; OLG Zürinord 04; OLK Rafzerfeld-Bülach; O-Motion-Laufsport; O-Ring; SAM Massagno; SCOM Mendrisio; Società Unitas Malcantone; SC Corvatsch; Schweizerischer Arbeiter-, Turn- und Sportverband SATUS; Schweiz. Verband für Sport in der Schule SVSS; Team OL-Karten Kreuzlingen; Tour O Swiss; Verein JWOC/SOW 2016; Verein OL-Geschichte; Verein ASTi EOC 2018 (29)
Regionalverbände:	ASTI (1)
Vorstand:	Andrea Wyss (Vizepräsidentin) (1)
Geschäftsstelle:	Ines Merz (Chefin Ausbildung) (1)
Kommissionen:	Matthias Niggli (Chef-TD); Martin Streit (Präsident Kommission OL und Umwelt) (2)
Ehrenmitglieder:	Fritz Aebi, Marianne Bandixen, Sönke Bandixen, Pierre-André Baumgartner, Otto Buholzer, Roman Bussmann, Yvonne Caspari, Rolf Egli, Christian Fiechter, Ruedi Gloor, Francesco Guglielmetti, Roland Gyssler, Willi Müller, Simone Niggli, René Regenass, Viktor Rüegg, Marcel Schiess, Fausto Tettamanti, Hansruedi Walser (19)
Gäste:	Jürg Stahl und Roger Schnegg, Swiss Olympic Association; Matthias Remund und Pascal Burnand, BASPO; Felix Büchi; Beat Oklé; Patrik Thoma; Markus Weber, Präsident Rekurskommission (8)

Abwesend

Mitglieder:	SV Giffers-Tentlingen (1)
-------------	---------------------------

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung und Grussworte
2. Konstituierung der Versammlung
3. Protokoll der DV vom 05.03.2016 in Chur
4. Mutationen von Mitgliedern
 - a) Eintritt CO Engiadina
 - b) Eintritt Quack OK
 - c) Eintritt Verein SOW 2019 Gstaad
 - d) Austritt SC Corvatsch
 - e) Austritt Verein JWOC/SOW 2016 Engadin
5. Jahresberichte 2016
6. Jahresrechnung 2016
7. Bericht der Revisionsstelle und Déchargeerteilung
8. Ehrungen
 - a) Ehrenmitglieder
 - b) Verabschiedungen aus dem Zentralvorstand
9. Planungsberichte 2017
10. Anträge
 - a) der Mitgliedervereine
 - b) des Zentralvorstandes
11. Budget 2017
12. Wahlen
 - a) Revisionsstelle 2016
 - b) Ersatzwahlen Zentralvorstand 2017 - 2018
13. Informationen
14. Abschluss

1 Begrüssung und Eröffnung

Der Präsident Jürg Hellmüller begrüsst die anwesenden Delegierten, Ehrengäste und Gäste herzlich zur 39. Delegiertenversammlung. Er freut sich über die grosse Zahl der Anwesenden.

Grusswort des Kantons Bern

Herr Christoph Neuhaus, Regierungsrat des Kantons Bern, überbringt der Versammlung die Grussbotschaft des Kantons Bern.

Grusswort der Stadt Bern

Frau Franziska Teuscher, Gemeinderätin der Stadt Bern, überbringt der Versammlung die Grussbotschaft der Stadt Bern.

2 Konstituierung der Versammlung

Jürg Hellmüller stellt fest, dass Einladung, Traktandenliste und alle notwendigen Unterlagen statutenkonform 40 Tage vor der DV allen Mitgliedern elektronisch oder per Post zugestellt und auf der Homepage publiziert wurden. Der Jahresbericht 2016 und die Planungsberichte 2017 wurden nach der Übersetzung dreisprachig am 01.02.2017 aufgeschaltet. Ebenso wurden die Jahresrechnung 2016 sowie das Budget 2017 nach der Revision der Jahresrechnung per 18.02.2017 im Internet publiziert. Hanusueli Steinmann (OLG Stäfa) merkt an, dass der Jahresbericht und die Planungsberichte ebenfalls mit den anderen Geschäften aufgeschaltet werden müssen, um den Vereinen genügend Vorlauf zur Diskussion zu geben, ebenso die Jahresrechnung 2016 und das Budget 2017.

Die Versammlung bestätigt mit 160 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen, dass sie ordnungsgemäss durchgeführt werden kann.

Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Evi Jüni (OLG Hondrich), Daniel Würsten (OLG KTV Altdorf), Jürg Bosshard (OLG Pfäffikon) und Martin Gross (OLG Zimmerberg) gewählt. Evi Jüni und Daniel Würsten überprüfen zusätzlich das Protokoll.

Traktandenliste

Jürg Hellmüller schlägt der Versammlung vor, dass unter Traktandum 8 Ehrungen zuerst die Verabschiedungen aus dem Zentralvorstand und im Anschluss das neue Ehrenmitglied ernannt werden soll.

Die Traktandenliste wird mit der eingebrachten Änderung genehmigt.

Formalitäten

Abgegeben wurden 165 Stimmkarten. Für ein absolutes Mehr (1. bis 3. Wahlgang bei Wahlen) sind somit 84 Stimmen erforderlich. Die Zweidrittelmehrheit für die Statutenanpassungen beträgt 110 Stimmen.

3 Protokoll der DV vom 5.3.2016 in Chur

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 5.3.2016 wurde von Martin Gygax verfasst und am 16. April 2016 versandt.

Das Protokoll der DV 2016 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt und verdankt.

4 Aufnahme und Mutationen Mitglied-Vereine**Mutationen**

a) Eintritt des Vereins CO Engiadina

Das Beitritts-gesuch für den Verein CO Engiadina ging am 25.03.2016 zusammen mit den geforderten Unterlagen bei der Geschäftsstelle ein. Der Zentralvorstand hat der provisorischen Aufnahme am 09.01.2017 zugestimmt und beantragt nun der Delegiertenversammlung die endgültige Aufnahme in den Verband.

Der Verein «CO Engiadina» wird von der Delegiertenversammlung einstimmig und ohne Enthaltungen in den Verband aufgenommen.

Der Regionalpräsident Frank Schuler dankt im Namen der CO Engiadina für die Aufnahme.

b) Eintritt des Vereins Quack OK

Das Beitritts-gesuch für den Verein Quack OK ging am 15.06.2016 zusammen mit den geforderten Unterlagen bei der Geschäftsstelle ein. Der Zentralvorstand hat der provisorischen Aufnahme am 09.01.2017 zugestimmt und beantragt nun der Delegiertenversammlung die endgültige Aufnahme in den Verband.

Der Verein «Quack OK» wird von der Delegiertenversammlung mit 158 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen in den Verband aufgenommen.

c) Eintritt des Vereins SOW 2019 Gstaad

Das Beitritts-gesuch für den Verein SOW 2019 Gstaad ging am 17.10.2016 zusammen mit den geforderten Unterlagen bei der Geschäftsstelle ein. Der Zentralvorstand hat der provisorischen Aufnahme am 09.01.2017 zugestimmt und beantragt nun der Delegiertenversammlung die endgültige Aufnahme in den Verband.

Der Verein «SOW 2019 Gstaad» wird von der Delegiertenversammlung einstimmig und ohne Enthaltungen in den Verband aufgenommen.

d) Austritt des SC Corvatsch

Mit Schreiben vom 04.09.2016 teilte der Verein SC Corvatsch den Austritt aus dem OL-Verband mit. Jürg Hellmüller dankt dem Vorstand für die langjährige Aufbau- und Entwicklungsarbeit im Engadin.

e) Austritt JWOC/SOW 2016 Engadin

Mit Schreiben vom 17.10.2016 per Mail teilte der Verein JWOC/SOW 2016 Engadin seine Auflösung und den Austritt aus dem OL-Verband mit. Jürg Hellmüller verdankt Stefan Aschwanden und seinem ganzen Team die grossartigen Anlässe im 2016 und die Versammlung bestätigt dies mit Applaus.

Statistik

Per Ende 2016 präsentiert sich der Mitgliederbestand des SOLV wie folgt:

- 11 Regionalverbände
- 88 Vereine gemäss Statuten Artikel 6.a
- 2 Vereine gemäss Statuten Artikel 6.c
- 3 angeschlossene Sportverbände nach Artikel 6.c
- 8'628 Mitglieder wurden gemeldet.

- Entwicklung der Mitgliederzahlen:

2006 = 8'527	2007 = 8'379	2008 = 8'351	2009 = 8'330
2010 = 8'374	2011 = 8'378	2012 = 8'380	2013 = 8'478
2014 = 8'432	2015 = 8'453	2016 = 8'628	

André Schnyder (OLG Zürich) erkundigt sich, ob Doppelmitglieder in diesen Zahlen enthalten sind.

Martin Gygax (Geschäftsführer) meint ja, da die Bestandesmeldungen der Vereine als Basis dazu dienen und der Verband keine namentlichen Bestandeslisten einfordert, um diese zu bereinigen.

Ehrung von im Jahr 2016 Verstorbenen

Charrue Pierre, 1963, CO Lausanne-Jorat
 Gisler Jolanda, 1970, OLG KTV Altdorf
 Gübeli Arthur, 1936, thurgorienta (Ehrenmitglied)
 Häuptli Walter, 1933, OLK Piz Hasi
 Held Toni, 1962, OLG Biberist SO
 Hitz Leo, 1943, OLK Argus
 Sollberger Martin, 1923, ol.biel.seeland (Ehrenmitglied)
 Speich Ruedi, 1954. OLK Piz Hasi
 Stocker Theo, 1920, OLG Stäfa

Die Delegiertenversammlung würdigt die Verstorbenen mit einer Gedenkminute.

5 Jahresberichte 2016

Die Jahresberichte des Präsidenten, der ständigen Kommissionen, der Rekurskommission sowie der Geschäftsstelle sind auf der Homepage von Swiss Orienteering seit dem 01.02.2017 einsehbar und wurden danach grafisch gestaltet. Jeder Verein hat beim Eingang ein Exemplar erhalten. Jürg Hellmüller verzichtet deshalb darauf, die Berichte zu verlesen und beleuchtet dafür einige Punkte aus dem Jahr 2016.

Das Jahr 2016 war für Swiss Orienteering auf verschiedenen Ebenen ein gutes bis sehr gutes Verbandsjahr. Auf der internationalen Bühne war es sogar ein absolutes Highlight in allen drei Sparten und allen Alterklassen. Es brachte aber auch erneut eine erfolgreiche sCOOL-Saison mit neuen Rekordteilnehmendenzahlen, sowie eine abwechslungsreiche nationale Saison mit prägenden Eckpunkte. Das Jahr 2016 war aber auch gekennzeichnet durch die Verbandsveränderungen nach dem Beschluss der Delegierten in Chur. Der Zentralvorstand rechnete mit Unsicherheiten im Reorganisationsprozess. Nicht alles gelang nach Wunsch, einige Entscheide mussten nochmals überdacht und neu gefällt werden. Zum Abschluss des Jahres konnte aber auftragsgerecht mit der neuen Organisation per 1.1.2017 gestartet werden. Auf der Sponsoring-Seite konnten viele gute Gespräche geführt werden, welche nun im 2017 auch Früchte tragen.

In der Zusammenfassung der verschiedenen Jahresberichte stellt Jürg Hellmüller fest, dass Swiss Orienteering insgesamt auf Kurs ist.

Im Namen des Zentralvorstands bedankt sich Jürg Hellmüller bei allen Funktionären, bei Athletinnen und Athleten, J+S-Leitern und -Coaches, Breitensportlerinnen und Breitensportlern, Veranstaltern, Partnern und allen anderen, die sich in irgendeiner Form im letzten Jahr zugunsten des OL in der Schweiz engagiert haben.

Hansueli Steinmann (OLG Stäfa) merkt an, dass die Umstrukturierung nur sehr oberflächlich abgehandelt wurde.

Die Jahresberichte 2016 werden mit 153 Ja-Stimmne, 0 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen genehmigt.

6 Jahresrechnung 2016

Für 2016 ist die Rechnung wiederum gemäss den Vorgaben von Swiss Olympic nach Swiss GAAP FER 21 erstellt worden, welche für alle Verbände der Leistungsstufen 1 und 2 verbindlich sind.

Finanzchef Hansjörg Graf erläutert die Jahresrechnung 2016.

Die Jahresrechnung 2016 von Swiss Orienteering schliesst mit einem Verlust von - CHF 49'807.19 ab (budgetiert: CHF -40'000) und weist per 31.12.2016 ein Eigenkapital von CHF 955'822.49 aus.

Christoph Wildhaber (AOLV) erkundigt sich, wieviele Ausgaben durch die Breitensportprojekte sCOOL und Swiss-O-Finder generiert wurden.

Hansjörg Graf antwortet, dass für das Breitensportprojekt sCOOL CHF 221'264 ausgegeben wurden und, da der Swiss-O-Finder über die Stiftung OL Schweiz finanziert wird, für Swiss-O-Finder CHF 0.

HJG bedankt sich bei Michèle Schenker und René Brack für die ordentliche Buchführung und auch bei Matthias Scherrer, der die Buchhaltung der Kommission Leistungssport führt. Herzlichen Dank auch an die Sponsoren und an alle, die ihre Rechnung in der ordentlichen Frist bezahlen.

7 Bericht der Revisionsstelle und Déchargeerteilung

Christoph Brand verliest den Revisionsbericht der Brand AG Treuhand & Revisionen, Bern.

Nach Prüfung der Jahresrechnung vom 08.02.2017 in Olten empfiehlt die Revisionsstelle in ihrem Bericht vom 08.02.2017 der Versammlung die Annahme der Jahresrechnung 2016 und die Entlastung der verantwortlichen Organe.

Die Jahresrechnung 2016 wird von den Delegierten einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt und der Zentralvorstand einstimmig und ohne Enthaltungen entlastet.

Jürg Hellmüller bedankt sich herzlich bei Christoph Brand für seine Arbeit, ebenso beim Finanzchef Hansjörg Graf, bei Michèle Schenker, René Brack und Matthias Scherrer, welche die Buchhaltung mit grosser Umsicht führen.

8 Ehrungen

Verabschiedungen aus dem Zentralvorstand

Drei Personen sind heute persönlich anwesend und ihre Arbeit wird mit einem Bild von Rolf Gemperle gewürdigt:

- Ilaria Ferrari Ehrensperger
- Brigitte Grüniger Huber
- René Vock

Fünf Personen sind nicht anwesend und ihre Arbeit wird mit einem Bild von Rolf Gemperle oder einem Geschenk verdankt:

- Felix Büchi
- Thomas Hodel
- Beat Oklé
- Martin Streit
- Patrik Thoma

Jürg Hellmüller bedankt sich bei allen ehemaligen ZV-Mitgliedern für die grosse und langjährige ehrenamtliche Arbeit für den OL-Sport.

Die OL-Bäume sind nicht dem Waldsterben zum Opfer gefallen, sondern werden im nächsten Jahr wiederum verliehen. In diesem Jahr wird auf die Verleihung verzichtet, da aufgrund der Verbandsreorganisation zahlreiche Rücktritte aus dem Zentralvorstand zu verzeichnen waren.

Ehrenmitgliedschaft

Mit der Ehrenmitgliedschaft bedankt sich der OL-Verband bei Einzelpersonen, die eine ausserordentliche Leistung zugunsten des OL-Sport und/oder des OL-Verbands erbracht haben.

Die Delegiertenversammlung ernennt folgende OL-Persönlichkeit zum Ehrenmitglied:

- Stefan Aschwanden (Laudatio Konrad Graber)

Stefan Aschwanden bedankt sich bei Konrad Graber für seine Laudatio und erinnert daran, dass auch an das Unmögliche geglaubt werden muss, wenn grossartige Ideen zum Leben erweckt werden sollen und dankt seinem Team, insbesondere dem Team der SOW, für die Unterstützung in den letzten Jahren.

9 Planungsberichte 2017

Die Planungsberichte der ständigen Kommissionen sind seit dem 01.02.2017 auf der Homepage von Swiss Orienteering einsehbar. Aufgrund der Verbandsreorganisation und der heute zu verabschiedenden Strategie 2017 – 2022 sind sie als Übergangsberichte zu verstehen. Die einzelnen Kommissionen setzen ihre Schwerpunkte und legen vereinfacht dar, welche Ziele und Verbesserungen angestrebt werden. Die Ziele sind bis im Herbst 2017 der Verbandsstrategie 2017-2022 anzupassen.

Hansueli Steinmann (OLG Stäfa) bemängelt, dass die Planungsberichte 2017 zu oberflächlich verfasst wurden.

Frank Schuler (BüOLV) merkt an, dass im Abschnitt der Kommission OL und Umwelt unbedingt aufgezeigt werden muss, wie sich Swiss Orienteering in die sich verschärfende Diskussion um nationale Schutzgebiete im Allgemeinen und den neuen Wildschutzgebieten (ehem. Jagdbanngebiete) auf nationaler Stufe einbringen wird. Ebenfalls soll aufgezeigt werden, welche Aussagen in dem sich in Erarbeitung befindende Umweltkonzept zu heiklen Fragen wie bspw. dem Auerwildschutz gemacht

werden. Daran wird nach der Publikation der OL-Sport gemessen werden.

Dieter Lüscher (OLK Argus) hält fest, dass aus seiner Sicht die Geschäftsleitung (GL) zurzeit zu schmal aufgestellt ist.

Brigitte Howald (OLG Herzogenbuchsee) fragt nach, warum die Bereichsleitung Leistungssport bis Ende Juli 2017 unbesetzt bleiben soll.

Jürg Hellmüller (Präsident) und Martin Gygax (Geschäftsführer) bejahen die Tatsache der schmalen Aufstellung und weisen darauf hin, dass mit dem ungeplanten Abgang von Patrik Thoma die Situation mit der schmalen GL entstand und mit der geplanten Neuanstellung der Bereichsleitung Leistungssport bis Ende April 2017 die Situation bereinigt werden soll.

Dieter Lüscher (OLK Argus) wünschte sich, dass dies besser kommuniziert wird.

Brigitte Grüniger Huber (Swiss Cup) stellt die Verbandskommunikation in Frage, da offenbar verschiedene wichtige Sachfragen nicht vollständig kommuniziert wurden.

René Vock (Kommission Karten) fragt nach, wie sich die aktuellen Stellenprozente auf die Angestellten der Geschäftsleitung verteilen.

Jürg Hellmüller (Präsident) erläutert, dass die Stelle des Geschäftsführers mit 80% (40% Geschäftsführung und je 20% die Bereichsleitungen), die Stelle des Bereiches Marketing mit 50% und die Stelle des Bereiches Leistungssport mit 60% dotiert sind.

Christoph Wildhaber (AOLV) weist darauf hin, dass die Strategie die Stellenprozente sicher beeinflussen wird und vermisst noch Aussagen zum Breitensport und zur Entwicklung im Bereich Kindersport. Er beantragt der Delegiertenversammlung zuerst die Strategie zu diskutieren und zu verabschieden und dann wieder auf Planungsberichte 2017 zurück zu kommen.

Dem Antrag wird durch die Delegierten mit 98 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen und 31 Enthaltungen zugestimmt.

Die Planungsberichte 2017 werden von der Delegiertenversammlung mit 143 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen nach Annahme der Strategie unter Traktandum 10b genehmigt.

10 Anträge

a) Anträge der Mitglieder

Keine

b) Anträge des Zentralvorstands

i) Strategie

Die neue Strategie 2017 – 2022 wurde grafisch neu gestaltet und inhaltlich sanft angepasst. Der Zentralvorstand hatte an der Delegiertenversammlung 2016 auf den Umstand hingewiesen, dass die neue Strategie im Zusammenhang mit der Verbandsreorganisation steht und daher erst an der Delegiertenversammlung 2017 zur Abstimmung gebracht wird.

Christoph Wildhaber (AOLV) erkundigt sich, wo die grossen Breitensportprogramme wie sCOOL und Swiss-O-Finder verortet sind. Er betont die Wichtigkeit der Sichtbarkeit dieser Programme und findet es wichtig zu spüren, dass sich der Verband zu diesen Programmen bekennt.

Jürg Hellmüller (Präsident) meint, dass dies noch nicht klar beantwortet werden kann. Das bis Ende April 2017 überarbeitete Marketingkonzept soll diese Frage klären.

Frank Schuler (BüOLV) hofft auf die nächsten Planungsberichte, welche dies sicher vertieft aufzeigen werden.

Dieter Lüscher (OLK Argus) findet die Strategie zu dünn und zu wenig ausformuliert, beispielsweise ist das wichtige Thema OL und Umwelt nicht direkt sichtbar. Es fehlen die exakten Stossrichtungen.

Hansueli Steinmann (OLG Stäfa) unterstützt die Aussage von Dieter Lüscher.

Thomas Bühler (Mitglied Zentralvorstand) weist auf die Tatsache hin, dass die Strategie das oberste Dokument einer Pyramide ist und daher nur die groben Leitplanken aufzeigt. Die Handlungsfelder und die konkreten Ziele werden durch die einzelnen Kommission und Fachgruppen konkret ausformuliert und die anzugehenden Aufgaben dadurch aufgezeigt.

Jürg Hellmüller (Präsident) ergänzt die Aussagen von Thomas Bühler, indem er darauf hinweist, dass heute nur die Leitplanken für die zukünftige Verbandsarbeit gesetzt werden.

Dieter Lüscher (OLK Argus) kommt auf sein ersten Statement zurück und möchte mehr seinem Unbehagen Ausdruck geben, ob top-down der richtige Weg ist und ob dadurch wichtige Entwicklungen verpasst werden.

Roland Schneider (OLG Biberist SO) fragt sich, ob für die Sicherung der Wettkampfstadien wirklich der nationale Verband zuständig ist. Er sieht darin eher eine Aufgabe der Regionalverbände und der lokal tätigen Vereine.

Christoph Stäubli (OLG Galgenen) entgegnet, dass er an eine schweizerische Gesamtlösung glaubt.

Jürg Hellmüller (Präsident) merkt an, dass eine nationale Strategie die Umsetzung in den Regionen und Kantonen unterstützt.

Pascal Wieser (OLC Kapreolo) weist auf die Wichtigkeit des Einbezuges der Politik hin und verlangt, dass dies bei der Umsetzung der Strategie unbedingt berücksichtigt werden muss.

Markus Truttmann (OLG Goldau) unterstützt die so vorliegende Strategie und findet sie ausgewogen formuliert.

<i>Die Strategie 2017 – 2022 wird mit 149 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.</i>

ii) Teilrevision Reglement Rekurskommission

Aufgrund der Einführung von Fachgruppen im Rahmen der Verbandsreorganisation müssen diese im Reglement der Rekurskommission auch Erwähnung finden.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Teilrevision des Reglementes der Rekurskommission wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.

11 Budget 2017

Hansjörg Graf präsentiert das Budget 2017, welches wiederum nach den Auflagen von Swiss Olympic erstellt wurde und seit dem 18. Februar 2017 auf der Homepage des Verbandes einsehbar ist.

Christoph Wildhaber (AOLV) beantragt, dass ins Budget 2017 ein Minimalbetrag von CHF 50'000 zweckgebunden für die Finanzierung des Swiss-O-Finders aufgenommen wird, um die Fortführung des Projektes nicht zu gefährden. Anscheinend sei die Projektanschubfinanzierung der Stiftung OL Schweiz aufgebraucht.

Hansjörg Graf (Finanzchef) bejaht dies.

Marc Eyer (ol.biel.seeland) kann diesem Antrag nicht zustimmen, da er nicht ausformuliert vorliegt und ihm dadurch die Detailkenntnisse zu diesem Geschäft fehlen.

René Vock (Kommission Karten) merkt an, dass es zurzeit kein strategisches Projekt des Verbandes sei und somit könne er dem Antrag nicht zustimmen.

Jürg Hellmüller (Präsident) erläutert, dass der Entscheid zur Weiterführung, bzw. zum Ausbau des Swiss-O-Finders im Rahmen der Klausur des Zentralvorstandes Ende April diskutiert wird. Wird das Projekt in den Verband aufgenommen, wird es per Rechnungsjahr 2018 auch im Verband geführt.

Frank Schuler (BüOLV) fragt nach den Erfahrungen des Aargauer Swiss-O-Finder.

Christoph Wildhaber (AOLV) erläutert, dass im Januar 180 Karten heruntergeladen und 80 Bahnen vollständig gelaufen wurden, dies trotz relativ misslichen Witterungsbedingungen.

Frank Schuler (BüOLV) fragt nach Zahlen aus Arosa.

Jürg Hellmüller (Präsident) entgegnet, dass zurzeit die Zahlen etwas unter den Aargauer Zahlen liegen. Er bestätigt, dass zurzeit keine Gelder aus dem Verband für den Swiss-O-Finder budgetiert sind.

Gemäss Statuten Art.16 Abs.2 ist der Antrag von Christoph Wildhaber gültig und wird durch Jürg Hellmüller zur Abstimmung gebracht.

Der Antrag Wildhaber wird mit 58 Ja-Stimmen, 70 Nein-Stimmen und 25 Enthaltungen abgelehnt.

Das Budget 2017 welches ein Defizit von CHF -95'000 vorsieht, wird von der Versammlung mit 150 Ja-Stimmen und mit 15 Enthaltungen genehmigt.

12 Wahlen

a) Revisionsstelle 2017

Die externe Revisionsstelle muss jährlich neu gewählt werden. Der Zentralvorstand schlägt wiederum die Brand AG Treuhand und Revisionen als externe Revisionsstelle zur Wahl vor.

Die Brand AG Treuhand und Revisionen wird von den Delegierten einstimmig und ohne Enthaltungen für das Jahr 2017 gewählt.

b) Ersatzwahl im Zentralvorstand 2017-2018

Der ZV schlägt Mark Aegler zur Wahl vor. Mark Aegler wurde bereits am 15. August 2016 durch den Zentralvorstand gemäss den Statuten in den Zentralvorstand zugewählt und hat sich bereits intensiv mit den relevanten Themen auseinandergesetzt. Gewählt wird Mark Aegler als Mitglied des Zentralvorstandes für die Jahre 2017 - 2018.

Mark Aegler wird von den Delegierten einstimmig und ohne Enthaltungen als Mitglied in den Zentralvorstand gewählt.

13 Informationen

a) Sponsoring

Martin Erpen informiert über die aktuelle Sponsorensituation, die sich in etwa gleich wie im letzten Jahr präsentiert. Swiss Life konnte als Sponsor im Breitensport bis anhin nicht ersetzt werden. Das Programm sCOOL steht kurz davor, einen neuen Sponsor zu gewinnen, was jedoch eine Ergänzung des Programmes mit einer vierten Säule mit sich bringen wird. Das sCOOL-Team wird für dieses Standbein ‚Familien‘ für die Projektphase 2017 ca. 10 Vereine um Unterstützung angehen. Das Projekt für MS-Betroffenen in Zusammenarbeit mit der Firma Sanofi-Genzyme wird 2017 in die zweite Runde gehen und mit rund 5 Veranstaltungen durchgeführt. Die entsprechenden Veranstalter wurden bereits kontaktiert.

b) EOC 2018

Ilaria Ferrari stellt die European Orienteering Championship vor, welche vom 5. bis 13. Mai 2018 im Tessin stattfinden werden. Geplant sind drei sich ergänzende Veranstaltungen: die EOC-Wettkämpfe, ein Mehrtagelauf für die Breitensportler und der sCOOL-Cup Ticino. Erwartet werden im Gesamten rund 3'500 bis 4000 Läuferinnen und Läufer an allen drei Veranstaltungen. Weitere Infos können unter www.eoc2018.ch oder www.facebook.com/eoc2018 abgerufen werden.

c) Die Präsidenten haben das Wort

Das Wort wird durch keinen Präsidenten verlangt.

d) Ausbildung / Jugend+Sport

Martin Gygas erinnert die Präsidenten im Namen von Ines Merz daran, dass ein erfolgreiches Vereinsleben auch auf genügend und motivierten Leitenden beruht. Das Ausbildungsprogramm ist unter www.swiss-orienteering.ch Ausbildung >Kurswesen >aktuelle Kurse oder www.jugendundsport.ch Sportarten >Orientierungslauf >Kursplan abrufbar. Pro Jahr werden 2 bis 3 J+S-Leiterkurse angeboten.

e) IOF

Jürg Hellmüller dankt unseren Vertretern in den IOF-Kommissionen ganz herzlich für ihr Engagement auf internationaler Ebene. Dies sind Nik Suter im IOF-Council, Kilian Imhof in der Foot-O-Commission, Ursula Häusermann neu als Präsidentin der Bike-O-Commission, Thierry Jeanneret in der Ski-O-Commission und Patrick Kunz in der Commission for Regional- and Youth Development. Ueli Schlatter wird der IOF als Vertreter für die Map Commission und Felix Büchi für die Rules Commission vorgeschlagen.

f) Planung Grossanlässe in der Schweiz

Jürg Hellmüller informiert zu den Überlegungen des Zentralvorstandes, dass sich die Schweiz ab 2023 wiederum für eine Weltmeisterschaft bewerben könnte. Gesucht wird nun in erster Linie eine Gruppe von Personen, welche sich bereit erklären, eine WOC irgendwo in der Schweiz zu organisieren. Weitere Informationen dazu werden im Swiss Orienteering Magazin 4-17 erscheinen.

g) Bambi-Cup

Gaudenz Steinlin nimmt die Preisverteilung des Bambi-Cups vor. Der Sieger des Bambi-Cups 2017 ist Mark Aegler.

g) Termine

1. Forum	24. 06. 2017 in Windisch
Treffen der Ehrenmitglieder	noch offen
37. Präsidentenkonferenz	04.11.2017, naturama Aarau
Swiss O Fest	11.11.2017, Trimbach SO
Zentralkurs inkl. Forum der Regionen	17. - 19.11.2017, Sursee LU
40. Delegiertenversammlung	03.03.2018, Solothurn

14 Schlusswort des Präsidenten

Der Präsident bedankt sich bei der Stadt Bern und dem Berner Orientierungslaufverband mit Unterstützung durch UBOL Suisse und Thomas Gisi als OK-Chef für den offerierten Zvieri sowie für die Vorbereitungsarbeiten zu dieser Delegiertenversammlung und überreicht Thomas Gisi ein Geschenk von ‚SO natürlich‘.

Jürg Hellmüller dankt allen Mitwirkenden und den Delegierten für die Wertschätzung der Verbandsarbeit, den grossen ehrenamtlichen Einsatz und wünscht allen eine gute Heimkehr und einen guten Start in die OL-Saison 2017.

Ende der Delegiertenversammlung: 17.45 Uhr

Der Präsident



Jürg Hellmüller

Für das Protokoll



Martin Gygax

Für die Richtigkeit des Protokolls:



Daniel Würsten



Evi Jüni